

Feger Alfons, kathol. Priester, Hofkaplan

1889 - 1938

* 9.10.1889 in Balzers, † 6.2.1938 in Wien. Bürger von Triesen. Sohn von Alfons Feger (Lehrer, Landtagsabgeordneter) und Regina geb. Wolfinger. Bruder von Guido Feger. 1908-1911 Studium des Forstwesens in Wien, 1911/12 Philosophiestudium in Innsbruck, 1912-1916 Theologiestudium in Chur. 1915 Priesterweihe. Feldkurat in der österreichischen Armee. 1916-1917 Vikar in Zürich (Pfarrei Liebfrauen). 1917-1934 Hofkaplan in Vaduz. 1920 Gründer des Liechtensteinischen Katholischen Arbeiterinnenvereins. 1931-1933 Erster Vorsitzender des Liechtensteinischen Alpenvereins. 1935-1938 Pfarr-Rektor in Wien.

Literatur: HFLF; Näscher, Kirchengeschichte, Bd. 2, S. 141; L.Va. 9.2.1938, S. 1.

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	27.08.1915	Alfons Feger berichtet über eine Reise ins Tiroler Kriegsgebiet
Quellenedition 1900-1930	24.12.1915	Alfons Feger berichtet über eine Reise an die österreichisch-italienische Front (1)
Quellenedition 1900-1930	31.12.1915	Alfons Feger berichtet über eine Reise an die österreichisch-italienische Front (2)
Quellenedition 1900-1930	09.07.1919	Die Oberrheinischen Nachrichten berichten in polemischer Weise über eine öffentliche Vortragsreihe in den Gemeinden, in der Kaplan Alfons Büchel die Volkspartei und Dr. Wilhelm Beck angriff
Quellenedition 1900-1930	10.12.1919	Der liechtensteinische Geschäftsträger in Bern, Emil Beck, orientiert die liechtensteinische Gesandtschaft in Wien, dass eine Vertretung Liechtensteins beim Heiligen Stuhl durch die Schweiz nicht in Betracht kommt
Quellenedition 1900-1930	20.03.1920	In Triesen wird ein christlich-sozialer Arbeiterinnenverein gegründet
Quellenedition 1900-1930	06.04.1920	Prinz Eduard führt in Vaduz Sondierungsgespräche hinsichtlich der Bestellung von Josef Peer zum Landesverweser
Quellenedition 1900-1930	28.04.1920	Statuten des Liechtensteinischen katholischen Arbeiterinnenvereins
Quellenedition 1900-1930	20.06.1920	Prinz Eduard erstattet dem Landesverweser Karl von Liechtenstein verschiedene Vorschläge betreffend die diplomatische Vertretung Liechtensteins beim Heiligen Stuhl
Quellenedition 1900-1930	27.10.1920	Prinz Eduard von Liechtenstein informiert Josef Peer über den Plan Matthias Erzbergers, Liechtenstein dem Papst zu übertragen
Quellenedition 1900-1930	13.11.1920	Landesverweser Josef Peer berichtet der fürstlichen Kabinettskanzlei über die erfolglosen Bemühungen von Pfarrer Franz von Reding zur Gründung eines christlich-sozialen Arbeitervereins, den Plan zur Errichtung eines internationalen katholischen Büros in Liechtenstein, die Ausarbeitung eines Verfassungsentwurfes und einige andere Angelegenheiten
Quellenedition 1900-1930	07.12.1920	Walter Feger beklagt sich bei der liechtensteinischen Gesandtschaft in Wien, dass er als liechtensteinischer Briefmarkenhändler vom Briefmarkenkonsortium keine Briefmarken bekommt
Quellenedition 1900-1930	28.01.1926	Der Zürcher Universitätsprofessor Paul Mutzner erstellt für die Regierung ein Rechtsgutachten über das Verhältnis von Kirche und Staat im Fürstentum Liechtenstein unter besonderer Berücksichtigung der Entlohnung der Geistlichen
Quellenedition 1900-1930	16.10.1927	Der Vaduzer Hofkaplan Alfons Feger spricht im Auftrag der liechtensteinischen Regierung beim österreichischen Bundeskanzler Ignaz Seipel wegen der Weiterführung der Eisenbahnlinie von Schaan über Vaduz, Triesen und Balzers nach Sargans vor
Quellenedition 1900-1930	27.10.1927	Der Schweizer Bundesrat lehnt die Verlegung des Anschlussbahnhofes von Buchs nach Sargans sowie die Realisierung einer Eisenbahnlinie von Schaan über das liechtensteinische Oberland nach Sargans ab

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	30.05.1934	Der "Kameradschaftsbund in Liechtenstein" führt im Waldhotel eine Tagung durch, an der Hofkaplan Alfons Feger den Geist des Bunds lobend anerkennt